

# RS OGH 1976/10/28 6Ob692/76, 6Ob676/76, 5Ob588/78, 1Ob727/81, 7Ob505/82, 7Ob812/81, 2Ob551/81, 7Ob77

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 28.10.1976

## Norm

ABGB §861

ABGB §863 A

## Rechtssatz

Bei der Beurteilung einer Handlung auf ihre konkludente Aussage ist größte Vorsicht geboten, weil die Gefahr besteht, dass dem Handelnden Äußerungen unterstellt werden, die nicht in seinem Sinn waren. Eine konkludente Handlung darf nur angenommen werden, wenn sie nach den üblichen Gewohnheiten und Gebräuchen eindeutig in einer bestimmten Richtung zu verstehen ist. Es darf kein vernünftiger Grund übrig sein, daran zu zweifeln, dass der Wille, eine Rechtsfolge in einer bestimmten Richtung herbeizuführen vorliegt.

## Entscheidungstexte

- 6 Ob 692/76  
Entscheidungstext OGH 28.10.1976 6 Ob 692/76
- 6 Ob 676/76  
Entscheidungstext OGH 28.10.1976 6 Ob 676/76
- 5 Ob 588/78  
Entscheidungstext OGH 30.05.1978 5 Ob 588/78  
nur: Eine konkludente Handlung darf nur angenommen werden, wenn sie nach den üblichen Gewohnheiten und Gebräuchen eindeutig in einer bestimmten Richtung zu verstehen ist. Es darf kein vernünftiger Grund übrig sein, daran zu zweifeln, dass der Wille, eine Rechtsfolge in einer bestimmten Richtung herbeizuführen, vorliegt. (T1)
- 1 Ob 727/81  
Entscheidungstext OGH 06.11.1981 1 Ob 727/81  
nur T1; Veröff: SZ 54/163 = JBl 1982,509 = MietSlg 33075(22)
- 7 Ob 505/82  
Entscheidungstext OGH 21.01.1982 7 Ob 505/82  
nur T1; Veröff: MietSlg 34228(6)
- 7 Ob 812/81  
Entscheidungstext OGH 11.02.1982 7 Ob 812/81

- Auch; nur T1
- 2 Ob 551/81  
Entscheidungstext OGH 23.03.1982 2 Ob 551/81
  - 7 Ob 777/81  
Entscheidungstext OGH 15.04.1982 7 Ob 777/81
  - 5 Ob 564/82  
Entscheidungstext OGH 20.04.1982 5 Ob 564/82
  - 1 Ob 31/82  
Entscheidungstext OGH 01.09.1982 1 Ob 31/82  
nur T1; Veröff: MietSlg 34036
  - 5 Ob 595/82  
Entscheidungstext OGH 12.10.1982 5 Ob 595/82  
nur T1
  - 7 Ob 703/82  
Entscheidungstext OGH 23.09.1982 7 Ob 703/82  
nur T1
  - 8 Ob 577/82  
Entscheidungstext OGH 24.03.1983 8 Ob 577/82
  - 1 Ob 610/83  
Entscheidungstext OGH 01.06.1983 1 Ob 610/83
  - 3 Ob 572/83  
Entscheidungstext OGH 15.06.1983 3 Ob 572/83  
nur T1
  - 1 Ob 713/83  
Entscheidungstext OGH 09.11.1983 1 Ob 713/83  
nur T1
  - 3 Ob 605/83  
Entscheidungstext OGH 11.01.1984 3 Ob 605/83  
Auch; nur T1
  - 7 Ob 603/84  
Entscheidungstext OGH 30.08.1984 7 Ob 603/84
  - 1 Ob 682/84  
Entscheidungstext OGH 26.11.1984 1 Ob 682/84
  - 1 Ob 515/85  
Entscheidungstext OGH 16.01.1985 1 Ob 515/85  
nur T1; Veröff: SZ 58/11 = JBl 1985,620
  - 8 Ob 502/85  
Entscheidungstext OGH 21.03.1985 8 Ob 502/85
  - 3 Ob 578/84  
Entscheidungstext OGH 08.05.1985 3 Ob 578/84  
Auch; nur T1
  - 4 Ob 70/85  
Entscheidungstext OGH 25.06.1985 4 Ob 70/85
  - 8 Ob 649/85  
Entscheidungstext OGH 11.12.1985 8 Ob 649/85  
Auch
  - 7 Ob 666/85  
Entscheidungstext OGH 19.12.1985 7 Ob 666/85
  - 7 Ob 533/86  
Entscheidungstext OGH 24.04.1986 7 Ob 533/86
  - 7 Ob 556/86

- Entscheidungstext OGH 24.04.1986 7 Ob 556/86
- 6 Ob 669/86  
Entscheidungstext OGH 13.11.1986 6 Ob 669/86  
Auch; nur T1
- 6 Ob 609/86  
Entscheidungstext OGH 15.01.1987 6 Ob 609/86  
nur: Bei der Beurteilung einer Handlung auf ihre konkludente Aussage ist größte Vorsicht geboten, weil die Gefahr besteht, dass dem Handelnden Äußerungen unterstellt werden, die nicht in seinem Sinn waren. (T2)  
Veröff: ÖBA 1987,573
- 8 Ob 678/86  
Entscheidungstext OGH 23.04.1987 8 Ob 678/86  
Vgl; Beisatz: Hier: Für Konkludenz ist ein strenger Maßstab anzulegen. (T3)
- 4 Ob 590/87  
Entscheidungstext OGH 15.12.1987 4 Ob 590/87
- 3 Ob 547/86  
Entscheidungstext OGH 28.01.1988 3 Ob 547/86  
Auch
- 3 Ob 630/86  
Entscheidungstext OGH 10.02.1988 3 Ob 630/86  
Beis wie T3; Veröff: JBl 1989,782
- 7 Ob 549/88  
Entscheidungstext OGH 19.05.1988 7 Ob 549/88  
nur T2; nur: Es darf kein vernünftiger Grund übrig sein, daran zu zweifeln, dass der Wille, eine Rechtsfolge in einer bestimmten Richtung herbeizuführen vorliegt. (T4)
- 10 ObS 147/89  
Entscheidungstext OGH 23.05.1989 10 ObS 147/89  
nur T1; Beisatz: Hier: Die Frage, ob sich ein Ehemann, der Unterhaltszahlungen ohne förmliche Verpflichtung leistete, auch für die Zeit nach Rechtskraft der Scheidung weiterhin zu Unterhaltszahlungen verpflichten wollte, wurde verneint. (T5)
- 8 Ob 507/88  
Entscheidungstext OGH 06.04.1989 8 Ob 507/88  
nur T1
- 2 Ob 593/89  
Entscheidungstext OGH 28.02.1990 2 Ob 593/89  
Auch; Beis wie T3
- 6 Ob 527/90  
Entscheidungstext OGH 10.05.1990 6 Ob 527/90  
Veröff: ÖBA 1990,722 = ecolex 1990,541
- 1 Ob 18/90  
Entscheidungstext OGH 19.12.1990 1 Ob 18/90  
nur T1; Beis wie T3
- 8 Ob 702/89  
Entscheidungstext OGH 31.01.1991 8 Ob 702/89  
nur T1; Veröff: ecolex 1991,381 = JBl 1991,727
- 4 Ob 513/92  
Entscheidungstext OGH 25.02.1992 4 Ob 513/92  
Beisatz: Bei der Beurteilung der Frage, ob ein Vertrag durch schlüssige Handlungen zustande gekommen ist, muß das gesamte Verhalten der Vertragsteile berücksichtigt werden. (T6)
- 1 Ob 547/93  
Entscheidungstext OGH 11.05.1993 1 Ob 547/93  
nur T2

- 9 ObA 139/94  
Entscheidungstext OGH 28.09.1994 9 ObA 139/94  
Auch; nur T3
- 1 Ob 564/95  
Entscheidungstext OGH 29.05.1995 1 Ob 564/95  
Auch; nur T1; Veröff: SZ 68/105
- 7 Ob 637/95  
Entscheidungstext OGH 22.11.1995 7 Ob 637/95
- 2 Ob 506/96  
Entscheidungstext OGH 11.01.1996 2 Ob 506/96  
nur T1; Beis wie T3
- 8 Ob 1523/96  
Entscheidungstext OGH 13.06.1996 8 Ob 1523/96  
nur T2; Beis wie T3
- 1 Ob 142/97g  
Entscheidungstext OGH 24.03.1998 1 Ob 142/97g  
Auch; nur T1
- 1 Ob 414/97g  
Entscheidungstext OGH 19.05.1998 1 Ob 414/97g  
Auch; nur: Eine konkludente Handlung darf nur angenommen werden, wenn sie nach den üblichen Gewohnheiten und Gebräuchen eindeutig in einer bestimmten Richtung zu verstehen ist. (T7)  
Beisatz: Die Fahrbereitschaft eines Gebrauchtwagens - und damit seine Verkehrssicherheit und Betriebssicherheit - gilt im Falle eines Kaufs beim gewerblichen Kraftfahrzeughändler mit Werkstättenbetrieb als schlüssig zugesichert. Kaufinteressenten müssen nach der redlichen Verkehrssitte nicht damit rechnen, daß an einem im gewerblichen Handel zum Kauf angebotenen, rund zweieinhalb Jahre alten Kraftfahrzeug etwas weniger als neuneinhalb Jahre alte Reifen montiert sein würden. (T8)  
Veröff: SZ 71/88
- 4 Ob 171/98w  
Entscheidungstext OGH 12.08.1998 4 Ob 171/98w  
nur T2
- 9 Ob 309/98a  
Entscheidungstext OGH 25.11.1998 9 Ob 309/98a  
nur T4
- 9 ObA 357/98k  
Entscheidungstext OGH 17.03.1999 9 ObA 357/98k
- 6 Ob 177/98t  
Entscheidungstext OGH 22.04.1999 6 Ob 177/98t  
nur T2; Beisatz: Es darf kein vernünftiger Grund bestehen, an einem Willensentschluss desjenigen, der ein bestimmtes Verhalten gesetzt hat, zu zweifeln. (T9)
- 5 Ob 201/01x  
Entscheidungstext OGH 18.12.2001 5 Ob 201/01x  
nur T2; Beis ähnlich wie T3
- 10 Ob 99/02k  
Entscheidungstext OGH 22.10.2002 10 Ob 99/02k  
Auch
- 8 ObA 51/03p  
Entscheidungstext OGH 07.08.2003 8 ObA 51/03p  
Auch; nur T4
- 7 Ob 21/04w  
Entscheidungstext OGH 26.05.2004 7 Ob 21/04w
- 3 Ob 126/04g

Entscheidungstext OGH 21.07.2004 3 Ob 126/04g

nur T7

- 4 Ob 197/05g

Entscheidungstext OGH 24.01.2006 4 Ob 197/05g

Auch; Beisatz: Aus der Tatsache, dass die Streitparteien in einem anderen Geschäftsfall ausdrücklich die Anwendung von Ö-Normen vereinbart haben, kann nicht zwingend geschlossen werden, dass auch im gegenständlichen die Ö-Normen zugrunde zu legen sind. (T10)

- 9 Ob 17/06z

Entscheidungstext OGH 28.03.2007 9 Ob 17/06z

- 9 Ob 37/07t

Entscheidungstext OGH 30.05.2007 9 Ob 37/07t

nur T2

- 8 Ob 94/09w

Entscheidungstext OGH 18.02.2010 8 Ob 94/09w

Auch

- 5 Ob 214/10x

Entscheidungstext OGH 02.12.2010 5 Ob 214/10x

Vgl; Beisatz: Bei der Annahme der Schlüssigkeit eines Verhaltens im Hinblick auf einen rechtsgeschäftlichen Willen gemäß § 863 ABGB ist Vorsicht geboten und ein strenger Maßstab anzulegen. (T11)

- 9 Ob 26/10d

Entscheidungstext OGH 21.01.2011 9 Ob 26/10d

Auch

- 

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)